

Jahresabschluss

2010

Bilanz
zum 31. Dezember 2010

	2010 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2009 EUR
A k t i v a				
B. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen	14.824,63	18.085,18		
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	12.522.753,84	11.985.272,29		
5. Einrichtungen und Ausstattungen	988.886,72	799.511,01		
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	399.686,03		
	<u>13.511.640,56</u>	<u>13.184.469,33</u>		
	<u>13.526.465,19</u>	<u>13.202.554,51</u>		
C. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	106.363,30	133.481,92		
	<u>106.363,30</u>	<u>133.481,92</u>		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.094.592,06	1.298.125,71		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)				
2. Forderungen an den Krankenhausträger	4.086.774,18	3.334.019,95		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)				
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	1.012.854,49	15.279,00		
- davon nach der BpflV				
EUR 469.295,00 (Vorjahr EUR 15.279,00)				
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)				
6. Sonstige Vermögensgegenstände	31.105,39	4.703,80		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)				
	<u>7.225.326,12</u>	<u>4.652.128,46</u>		
	<u>45.500,62</u>	<u>25.543,21</u>		
	<u>7.377.190,04</u>	<u>4.811.153,59</u>		
IV. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	112,00	366,61		
E. Rechnungsabgrenzungsposten				
2. andere Abgrenzungsposten				
	<u>20.903.767,23</u>	<u>18.014.074,71</u>		
	<u>20.903.767,23</u>	<u>18.014.074,71</u>		
P a s s i v a				
A. Eigenkapital				
1. Festgesetztes Kapital	946.752,74	946.752,74		
2. Kapitalrücklage	152.665,00	0,00		
3. Gewinnrücklagen				
b) zweckgebundene Gewinnrücklage	616.427,60	27.681,72		
c) freie Gewinnrücklage	188.510,85	795.030,17		
d) andere Gewinnrücklage	115.694,65	0,00		
4. Verlustvortrag	0,00	-666.144,47		
5. Bilanzgewinn/Jahresüberschuss	0,00	58.896,68		
	<u>2.020.050,84</u>	<u>1.162.216,84</u>		
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens				
1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	9.782.768,99	9.988.190,38		
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	1.875.674,30	1.895.859,15		
3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	15.313,61	15.965,33		
	<u>11.673.756,90</u>	<u>11.900.014,86</u>		
C. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	574.635,00	0,00		
3. sonstige Rückstellungen	2.617.700,00	1.465.500,00		
	<u>3.192.335,00</u>	<u>1.465.500,00</u>		
D. Verbindlichkeiten				
2. Erhaltene Anzahlungen	2.430,00	610,00		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 2.430,00 (Vorjahr EUR 610,00)				
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	163.888,89	134.382,10		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 163.888,89 (Vorjahr EUR 134.382,10)				
5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger	2.617.356,53	784.233,26		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 2.617.356,53 (Vorjahr EUR 784.233,26)				
6. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	933.440,28	2.170.853,74		
- davon nach der BpflV				
EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)				
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 933.440,28 (Vorjahr EUR 2.170.853,74)				
7. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	157.655,59	167.451,72		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 157.655,59 (Vorjahr EUR 167.451,72)				
10. sonstige Verbindlichkeiten	142.853,20	228.812,19		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 142.853,20 (Vorjahr EUR 228.812,19)				
	<u>4.017.624,49</u>	<u>3.486.343,01</u>		
	<u>20.903.767,23</u>	<u>18.014.074,71</u>		

Gewinn- und Verlustrechnung

	2010	2009
	EUR	EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	12.237.593,90	11.713.438,19
2. Erlöse aus Wahlleistungen	123.919,94	0,00
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	744.238,57	717.004,01
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	651,13	7,60
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	62.633,89	106.924,80
8. sonstige betriebliche Erträge	1.406.466,05	734.680,44
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 1.007.015,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	<u>14.575.503,48</u>	<u>13.272.055,04</u>
9. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	8.864.763,28	8.313.272,91
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.384.575,92	2.242.137,51
- davon für Altersversorgung EUR 789.872,97 (Vorjahr EUR 688.002,40)		
10. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	940.083,09	848.898,07
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	276.452,02	242.258,71
	<u>12.465.874,31</u>	<u>11.646.567,20</u>
Zwischenergebnis	<u>2.109.629,17</u>	<u>1.625.487,84</u>
11. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	255.419,02	254.601,94
- davon Fördermittel nach dem KHG EUR 227.571,20 (Vorjahr EUR 226.743,20)		
13. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	623.193,69	455.628,32
15. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlage- vermögens	320.780,29	196.159,28
17. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	81.911,30	62.883,63
	<u>475.921,12</u>	<u>451.187,35</u>
20. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	477.911,32	456.356,79
21. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.342.268,24	1.561.513,65
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	<u>1.820.179,56</u>	<u>2.017.870,44</u>
Zwischenergebnis	<u>765.370,73</u>	<u>58.804,75</u>
24. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.531,50	4.509,79
26. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.816,92	0,00
	<u>-4.285,42</u>	<u>4.509,79</u>
27. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	761.085,31	63.314,54
28. außerordentliche Erträge	126.197,58	0,00
29. außerordentliche Aufwendungen	177.535,28	0,00
30. außerordentliches Ergebnis	<u>-51.337,70</u>	<u>0,00</u>
31. Steuern	4.578,61	4.417,86
32. Jahresüberschuss	<u>705.169,00</u>	<u>58.896,68</u>
33. Verlustvortrag	-607.247,79	0,00
34. Entnahme aus zweckgebundener Rücklage	607.247,79	0,00
35. Einstellung in zweckgebundene Rücklage	705.169,00	0,00
37. Bilanzgewinn	<u>0,00</u>	<u>58.896,68</u>

Anlagennachweis												
	Entwicklung der Anschaffungswerte						Entwicklung der Abschreibungen					
	Anfangsbestand zum 01.01.2010	Zugang	Umbuchungen	Abgang	Endbestand zum 31.12.2010	Anfangsbestand zum 01.01.2010	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Umbuchungen	Entnahme für Abgänge	Endbestand zum 31.12.2010	Restbuchwert zum 31.12.2010	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
B. I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen	292.801,39	3.971,46	0,00	0,00	296.772,85	274.716,21	7.232,01	0,00	0,00	281.948,22	14.824,63	
B.II. Sachanlagen												
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	15.438.278,00	722.300,00	82.478,15	0,00	16.243.056,15	3.453.005,71	267.296,60	0,00	0,00	3.720.302,31	12.522.753,84	
2. Grundstücke mit Wohnbauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
3. Grundstücke ohne Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
4. technische Anlagen	251.814,38	0,00	0,00	0,00	251.814,38	251.814,38	0,00	0,00	0,00	251.814,38	0,00	
5. Einrichtungen und Ausstattungen	3.781.811,41	75.550,54	317.207,88	15.000,00	4.159.569,83	2.982.300,40	203.382,71	0,00	15.000,00	3.170.683,11	988.886,72	
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	399.686,03	0,00	-399.686,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	19.871.589,82	797.850,54	0,00	15.000,00	20.654.440,36	6.687.120,49	470.679,31	0,00	15.000,00	7.142.799,80	13.511.640,56	
	20.164.391,21	801.822,00	0,00	15.000,00	20.951.213,21	6.961.836,70	477.911,32	0,00	15.000,00	7.424.748,02	13.526.465,19	

Anhang zum Jahresabschluss vom 01. Januar bis 31. Dezember 2010

I. Vorbemerkungen

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) in Verbindung mit den einschlägigen Bestimmungen des HGB als Jahresabschluss nach KHG aufgestellt. Die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen erfolgte aufgrund des abweichenden Gemeindefinanzrechts NRW nach § 18 Abs. 2 GemKHBVO NRW.

Die Vorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes wurden erstmalig in 2010 angewendet. Auf einer Anpassung der Vorjahresbeträge wurde in Übereinstimmung mit Art. 67 Abs. 8 EGHGB verzichtet.

Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgte nach den Vorschriften der KHBV und wurde gem. § 265 Abs. 5 HGB in Verbindung mit der KHBV erweitert.

II. Bilanzänderung zum 31.12.2010

In Folge der Änderung der gemeinderechtlichen Vorschriften NRW vom 05.08.2009 sind die beamtenrechtlichen Versorgungsverpflichtungen gem. § 18 Abs. 2 GemKHBVO vollumfänglich als Rückstellung bilanziell zu berücksichtigen. Der gemäß § 36 GemHVO NRW ermittelte Wert wird bereits zum 31.12.2010 passiviert. Da die Passivierung zu einer verzerrten Darstellung der Vermögenslage führen würde, erfolgt gleichzeitig im Zuge der Bilanzänderung eine Neubewertung des Grundvermögens. Die teilweise Aufdeckung der darin enthaltenen stillen Reserven führt zu einer wesentlichen Verbesserung des Einblicks in die Vermögenslage.

Der sich aus der teilweisen Neubewertung der Grundstücke ergebende Zuschreibungsbetrag wird in die Kapitalrücklage eingestellt. Der für die Erhöhung der Pensionsrückstellung notwendige Betrag wird gleichzeitig über die Kapitalrücklage abgebildet.

III. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, verrechnet über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, bewertet.

Das Grundvermögen wurde in Folge der Passivierung der beamtenrechtlichen Versorgungsverpflichtungen gem. § 18 Abs. 2 GemKHBVO neu bewertet. Der bisher für Altgrundstücke angesetzte Schätzwert von EUR 16,78 je qm wurde durch einen in Anlehnung an die Bewertungsgrundsätze des Neuen Kommunalen Finanzmanagements NRW (NKF) ermittelten aktuellen Wert ersetzt. Die Bewertung erfolgt auf Basis eines Gutachtens des LVR-Fachbereichs 24 Gebäude- und Liegenschaftsmanagement. Der ermittelte Betrag je qm beträgt demnach EUR 42,00. Der Zuschreibungsbetrag für 28.637 qm in Höhe von EUR 722.300,00 wurde der Kapitalrücklage zugeführt.

Das übrige Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Der Abnutzung wird durch planmäßige lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer Rechnung getragen. Für Geringwertige Wirtschaftsgüter wird ein Sammelposten gebildet und zeitanteilig über die Nutzungsdauer von 5 Jahren linear abgeschrieben.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren Marktpreisen.

Die Bewertung der Unfertigen Leistungen erfolgte mit den Herstellungskosten. Diese wurden anhand der erzielbaren Erlöse ermittelt. Der so ermittelte Betrag wurde entsprechend den Belegungstagen auf die Jahre 2009 und 2010 verteilt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert, unter Abzug gebotener Wertberichtigungen, angesetzt.

Unter dem Rechnungsabgrenzungsposten sind Zahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

Fördermittel nach dem KHG, Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter werden als Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens, vermindert um den Betrag der bis zum 31.12.2010 auf die entsprechend finanzierten Vermögensgegenstände angefallenen Abschreibungen, ausgewiesen.

Aufgrund der Abweichung des Gemeindefinanzrechts NRW von den handelsrechtlichen Vorschriften erfolgt die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen für den Bilanzansatz gem. den Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung und ergänzend als Anhangangabe gem. den handelsrechtlichen Vorschriften zur Erfüllung der Vorgaben der Krankenhausbuchführungsverordnung:

- Die Bewertung der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen nach den handelsrechtlichen Vorschriften für die Dauer der Beschäftigung von Beamtinnen und Beamten im Krankenhaus erfolgt im Berichtsjahr erstmalig gem. § 18 Abs. 2 GemKHBVO i. V. m. § 36 Abs. 1 GemHVO NRW mit dem Teilwert. Für die Bewertung liegt eine durch die Heubeck AG testierte Berechnung der Rheinischen Versorgungskasse (RVK) unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 5 % vom 18.03.2011 vor. Die Bewertung der entsprechenden Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen erfolgte gem. § 36 Abs. 1 S. 4 GemHVO NRW prozentual mit einem Prozentsatz in Höhe von 16,41 % der Pensionsverpflichtung.

Der hierdurch entstandene Erhöhungsbetrag beträgt EUR 569.635,00. Die Nicht-Bilanzierung für vor dem 01.01.1987 erteilte Pensionszusagen nach Artikel 28 Abs. 2 EGHGB ist gem. § 18 Abs. 2 GemKHBVO nicht mehr zulässig.

- Die nach handelsrechtlichen Vorschriften bewerteten Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen einschl. Beihilfen betragen EUR 628.641,00. Davon entfallen auf vor dem 01.01.1987 erteilte Pensionszusagen oder Anwartschaften zum 31.12.2010 insgesamt EUR 628.641,00, für die nach Artikel 28 Abs. 2 EGHGB ein Bilanzierungswahlrecht besteht, das in Anspruch genommen worden wäre. Die Beträge sind nachgewiesen durch ein versicherungsmathematisches Gutachten der Heubeck AG, unter Zugrundelegung eines Rechnungszinses von 5,15 % und einer angenommenen Tarifentwicklung

von 1,5 % jährlich auf Basis der Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck, vom 23.03.2011.

Bei den LVR-Kliniken bestehen über die Rheinische Zusatzversorgungskasse (RZVK), Köln, mittelbare Pensionsverpflichtungen gegenüber den Angestellten. Die Ausgestaltung der einzelnen Versorgungszusagen richtet sich nach der Satzung der RZVK. Das System ist umlagefinanziert. Der Gesamtbetrag der umlagepflichtigen Gehälter betrug im Berichtsjahr EUR 10.590.477,76. Der Umlagesatz und seine voraussichtliche Entwicklung stellen sich wie folgt dar:

- 2010 4,25 % Umlage + 3,5 % Sanierungsgeld
- 2011 4,25 % Umlage + 3,5 % Sanierungsgeld

Die Sonstigen Rückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Für Rückstellungen mit einer Laufzeit größer als ein Jahr wurden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und der Betrag gem. der Rückstellungsabzinsungsverordnung mit dem durch die Deutsche Bundesbank veröffentlichten Laufzeit entsprechenden Zinssatz abgezinst. Die Sonstigen Rückstellungen entfallen im Wesentlichen auf die Rückstellungen für Urlaub, Altersteilzeit, sonstige Personalkosten, Jahresabschlusskosten, Prozesskosten, ausstehende Rechnungen, Beihilfen sowie ungewisse Verbindlichkeiten.

Vom Ansatzwahlrecht für Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung wurde Gebrauch gemacht.

Die Altersteilzeit-Rückstellung wurde mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Künftige Tarifierhöhungen während der Freistellungsphase wurden mit einem Zuschlag von 2 % berücksichtigt. Die Diskontierung erfolgte einheitlich mit einem Zinssatz von 4 %. Dies entspricht dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Abzinsungssatz gemäß § 253 Abs. 2 HGB für eine Restlaufzeit von zwei bis drei Jahren, welche als durchschnittliche Restlaufzeit für alle bestehenden Altersteilzeitverhältnisse ermittelt wurde.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. In dem „Davon-Vermerk“ des Vorjahres zur Restlaufzeit der Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht sind die Verbindlichkeiten nach § 18 KHGG NRW einbezogen worden.

Verbindlichkeiten	Restlaufzeiten		
	< 1 Jahr EUR	1 - 5 Jahre EUR	> 5 Jahr EUR
2. Erhaltene Anzahlungen	2.430,00	0,00	0,00
3. aus Lieferungen und Leistungen	163.888,89	0,00	0,00
5. gegenüber dem Krankhausträger	2.617.356,53	0,00	0,00
6. nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz	933.440,28	0,00	0,00
7. aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	157.655,59	0,00	0,00
10. sonstige	142.853,20	0,00	0,00
Gesamt	4.017.624,49	0,00	0,00

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr sind Wirtschaftsprüferhonorare in Höhe von EUR 14.976,44 gezahlt worden. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Wirtschaftsprüferhonorare (Netto, ohne USt)	EUR
Jahresabschlussprüfung	14.976,44
	14.976,44

Außerordentliche Erträge in Höhe von EUR 126.197,58 resultieren aus Auf- bzw. Abzinsung der Rückstellungen Altersteilzeit gem. BilMoG. Außerordentliche Aufwendungen in Höhe von EUR 177.535,28 resultieren im Wesentlichen aus Neubewertung der Rückstellungen Altersteilzeit gem. BilMoG. Periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 1.043.956,29 resultieren im Wesentlichen aus Erlösen aus Psych-PV Steigerung für das Jahr 2009, deren Bewilligungsbescheid erst im Jahr 2010 vorgelegt wurde.

Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmern bzw. Personen zu marktüblichen Preisen wurden nicht getätigt.

III. Anlagennachweis

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind dem beigefügten Anlagennachweis zu entnehmen.

IV. Sonstige Angaben

Der Klinikvorstand ist die Krankenhausbetriebsleitung. Diesem gehören an:

Kaufmännischer Direktor:	Udo Fechner (Vorsitzender des Vorstandes, bis 31.12.2010) Holger Höhmann (Vorsitzender des Vorstandes, ab 01.01.2011)
Ärztlicher Direktor:	Dr. Stephan Rinckens
Pflegedirektor:	Jochen Möller

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2010 gewährten Gesamtbezüge des Klinikvorstandes betragen EUR 404.673,23 (Vj. EUR 298.001,76). Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Vergütungen der Mitglieder des Klinikvorstandes	Gehalt	sonstige Vergütungen
	EUR	EUR
Udo Fechner (Vorsitzender des Vorstandes)	149.737,56	6.342,70
Dr. Stephan Rinckens	149.157,22	10.910,00
Jochen Möller	83.295,85	5.229,90
	382.190,63	22.482,60

Die Gesamtbezüge für frühere Mitglieder der Betriebsleitung oder ihre Hinterbliebenen betragen EUR 120.074,42 (Vj. EUR 116.244,98).

Dem Krankenhausausschuss Nr. 3 gehören in der 13. Wahlperiode die nachfolgenden Mitglieder sowie deren Stellvertreter an. Der Krankenhausausschuss Nr. 3 erhielt für seine Tätigkeit von den drei LVR-Kliniken Viersen, Mönchengladbach, Orthopädie Viersen sowie von der Krankenhauszentralwäscherei und dem Servicebetrieb Viersen eine Gesamtvergütung in Höhe von EUR 15.666,26. Der Anteil für die LVR-Klinik Mönchengladbach beträgt in 2010 EUR 2.349,94. Auf einen Ausweis der je Ausschussmitglied gezahlten Vergütungen gem. Transparenzgesetz wurde wegen der Geringfügigkeit der Beträge je Mitglied und Einrichtung (< EUR 750,00) verzichtet.

Mitglieder

CDU

Meies, Fritz (stellv. Vorsitzender)
(Rektor i. R.)
Boss, Frank
(Fraktionsgeschäftsführer)
Dieckmann, Klaus
(Dipl.-Ing.)
Eckenbach, Jutta
(Hausfrau)
Hohl, Peter
(Lehrer i. R.)
Dr. Leonards-Schippers, Christiane
(Notariatsangestellte)
Nabbefeld, Michael
(Krankenkassenbetriebswirt)
Sagner, Ralf-Hasso (bis 07.10.2010)
(Rentner)
Schittges, Winfried
(Dipl.-Betriebsw., MdL)
Sonntag, Ulrich
(Geschäftsführer)
Thiel-Hedderich, Angelika (ab 08.10.2010)
(Lehrerin)

SPD

Berten, Monika (Vorsitzende)
(Kinderkrankenschwester)
Ciesla-Baier, Dietmar
(Verkehrsfachwirt)
Joebges, Heinz
(Polizeibeamter)
Kiehlmann, Peter
(Verwaltungsangestellter)
Lüngen, Ilse
(Sozialwissenschaftlerin)
Nottebohm, Doris
(Ernährungsberaterin)
Pohle, Sylvia
(Sonderschuldirektorin)
Servos, Gertrud
(Psychologin)

stellvertretende Mitglieder

CDU

Dr. Ammermann, Gert
(Oberkreisdirektor a. D.)
Hartmann, Rainer
(Rentner)
Hupperth, Klaus (bis 07.10.2010)
(Rektor i. R.)
Ibe, Peter
(Geschäftsführer)
Krebs, Bernd
(Rentner)
Kuckelkorn, Günter (ab 08.10.2010)
(Sparkassenangestellter)
Natus-Can, M.A., Astrid
(Politikwissenschaftlerin)
Prof. Patt, Dieter
(Landrat a. D.)
Simon, Bernd
(Dipl.-Verwaltungswirt)
Verweyen, Inge
(Hausfrau)
Wörmann, Josef
(Geschäftsführer)

SPD

Bröker, M.A, Jens
(Geschäftsführer)
Holzhauer, Albert
(Pensionär)
Kaiser, Manfred
(Rentner)
Dr. Klose, Hans
(Rektor i. R.)
Kösling, Klaus
(kfm. Angestellter)
Schmidt-Zadel, Regina *
(Sozialarbeiterin)
Schulz, Ursula
(Journalistin)
Wucherpennig, Brigitte
(Chemielaborantin)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Janicki, Doris
(Lehrerin)
Kresse, Martin
(Dipl.-Sozialwissenschaftler)
Woltmann-Zingsheim, Bernd *(bis 17.6.2010)
(Dipl.-Pädagoge)
Platz, Dorothea-Luise (ab 18.06.2010)
(Dipl.-Psychologin)

FDP

Feiter, Stefan *
(Verwaltungsfachwirt)
Dr. Jansen-Winkeln, Arno *
(selbst. Unternehmer)
Dr. Schreiber, Susanna
(Ärztin)

Die Linke

Inderbieten, Georg *
(Sozialversicherungsfachangestellter)

Freie Wähler/Deine Freunde

Dr. Flick, Martina *
(Dipl.-Ing. Agr.)

* = Sachkundige Bürger

Das Krankenhaus hatte in 2010 durchschnittlich 278 Beschäftigte. Die Zahl der Auszubildenden lag bei 20, die der Praktikanten bei 9 und der Zivildienstleistenden bei 10.

Mönchengladbach, 31.03.2011

Der Klinikvorstand



Holger Höhmann
Kaufmännischer Direktor
(Vorsitzender des Vorstandes)



Dr. Stephan Rinckens
Ärztlicher Direktor



Jochen Möller
Pflegedirektor

